

Marokko und Südspanien

Auf den Spuren der Berber vom Hohen Atlas bis in das maurische Südspanien

Wir folgen dem Weg der Araber, die im Zeichen des Islams ihr Weltreich ausdehnten, von den Lehmburgen/Kasbahs und Oasen am Rande der Sahara über den Hohen Atlas mit mehr als 4000 m hohen Gipfeln zu den Königsstädten Marrakesch und Fes mit ihren farbenprächtigen Souks und prächtigen Bauten. Durch das grüne Rif-Gebirge erreichen wir das Mittelmeer und schließlich Spanien, wo maurische Bauten in den kulturellen Höhepunkten Südspaniens - Sevilla, Cordoba, Granada - an die Zeit des westlichen Kalifats erinnern.

16. 4. - 30. 4.2012* RL: Mag. Bronka Zappe
21.10. - 4.11.2012 Nationalfeiertag
RL: Mag. Bronka Zappe

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus, Fähre und meist **Hotels/HP**

Flug ab Wien, München, Frankfurt € 2.230,--
Flug ab Wien, Linz, Salzburg, Graz, Innsbruck, München, Berlin, Frankfurt € 2.330,--

EZ-Zuschlag: € 450,--
Flug bezogene Taxen (inkludiert): € 236,--

1. Tag: Wien/Linz/Salzburg/Graz/Innsbruck/München/Berlin - Frankfurt/Madrid - Casablanca. Zuflüge am Nachmittag nach Frankfurt. Am späten Abend Linienflug mit Lufthansa nach Casablanca - Ankunft gegen Mitternacht. Transfer zum Hotel.

2. Tag: Casablanca - Marrakesch. Kurze Stadtrundfahrt in Casablanca - u.a. zur zweitgrößten Moschee der Welt (Moschee Hassan II.). Durch landwirtschaftlich intensiv genutzte Regionen geht es Richtung Süden an den Fuß des Hohen Atlas nach Marrakesch: Die Stadt der Berber und Nomaden gilt als schönste Königsstadt Marokkos. Am Abend lauschen wir am Djemaa el Fna den Märchenerzählern und sehen die Vorstellungen der Gaukler und Schlangenbeschwörer. Jeden Abend verwandelt sich der Platz in ein riesiges Freiluft-Restaurant, in dem sich der Duft von gegrilltem Fleisch und Gemüse appetitlich über den Platz zieht.

3. Tag: Marrakesch. Die ganztägige Stadtbesichtigung zeigt uns die wichtigsten Sehenswürdigkeiten (UNESCO-Weltkulturerbe): Wir sehen die Koutoubia-Moschee (von außen), die prachtvollen Saadier-Gräber mit ihrem einzigartigen Stuck-Schmuck, den schönen Bahia-Palast und die gewaltige Stadtmauer. Besonders aufwändig gestaltet ist die Medersa (Koranschule) Moulay Youssef, die einst 900 Studenten Platz bot. Anschließend unternehmen wir einen Rundgang durch die größten Souks Marokkos, die uns das reichhaltige Warenangebot der Handwerker und Händler zeigen - Zeit zur freien Verfügung. Am Nachmittag kurze Fahrt zu den Majorelle Gärten: Die azurblauen und ockerfarbenen Gebäude inmitten üppiger Pflanzenpracht wurden vom legendären Modeschöpfer Yves Saint Laurent angelegt - und begeistern jeden Fotografen.

4. Tag: Marrakesch - Tiz'n Tichka/Hoher Atlas - Ait Benhaddou - Ouarzazate - Boumalne. Von Marrakesch geht es mit faszinierenden Ausblicken auf einer Serpentinstraße hinauf zum Tichka-Pass (2260 m) in die Bergwelt des Hohen Atlas. Entlang der kunstvoll angelegten Terrassenfelder und -dörfer der Chleuh-Berber erreicht man Ait Benhaddou, das schönste Wehrdorf des marokkanischen Südens. Dieses Festungsdorf (UNESCO-Weltkulturerbe) wurde oft als Filmdrehort

verwendet. Über Ouarzazate, die Provinzhauptstadt im Süden Marokkos, erreichen wir das Dades-Tal. Wir besichtigen bei einem kurzen Stopp die Kasbah Amerhidil, bevor es weiter nach Boumalne geht.

5. Tag: Boumalne - Straße der Kasbahs - Tinghir - Erfoud. Wir folgen der Straße der Kasbahs nach Tinghir, einer sehr schönen Kasbah-Siedlung und Ausgangspunkt für einen Besuch der gewaltigen Todhra-Schlucht, in deren Felsenge wir einen Spaziergang unternehmen. Die Felswände steigen 200 m steil an. Weiter geht es durch Vorkaharalandschaften in den Oasenort Erfoud, wo wir die Gelegenheit haben, einen Ausflug mit Geländewagen zu den Sanddünen des Erg Chebbi zu unternehmen und ein wenig Sahara-Gefühl zu erleben (fak., € 28,-- p.P.).

6. Tag: Erfoud - Hoher Atlas - Mittlerer Atlas - Fes. Fahrt durch das Tafilalet, eines der schönsten und größten Oasentäler Marokkos, zur Blauen Quelle von Meski: Von hier kommt der Stamm der Alaouiten, der seit dem 17. Jh. den marokkan. Königsthron einnimmt. Durch die gewaltigen Berglandschaften in der Ziz-Schlucht geht es über den Tiz-n-Talrhemt-Pass (1907 m, Hoher Atlas) sowie durch die Zedernwälder und bizarren Vulkanregionen des Mittleren Atlas schließlich nach Fes.

7. Tag: Fes. Wer die Altstadt von Fes (UNESCO-Weltkulturerbe) betritt, fühlt sich in die Zeit der Geschichten aus 1001 Nacht zurück versetzt. Hinter den Stadtmauern liegt eine eigene Welt, mit Tausenden Farben und Gerüchen. Die älteste Königsstadt gilt als religiöse Hauptstadt Marokkos - derartig viele Moscheen und Koranschulen hat keine andere Stadt. Gleichzeitig ist es das Zentrum des Kunsthandwerks - Handwerk und Handel machten Fes zu einer unwahrscheinlich blühenden Stadt. In der faszinierenden Medina erwartet uns das verwirrende Gassenlabyrinth der riesigen Souks. Auf unserem Stadtrundgang sehen wir die Karaouine Moschee (nur von außen), Koranschulen mit fantastischen Schnitzereien in Holz und Stuck (u.a. Medersa Bouinania), eine riesige Gerberei (mit abgeschlossener Lederverarbeitung), Metallziselierer, die Place Nejjarine mit dem berühmten Brunnen, u.v.m.

8. Tag: Fes - Rif-Gebirge/Chefchaouen - Tetouan - Tanger.

Richtung Norden geht es in das Herz des Rifgebirges - im lebhaften Chefchaouen treffen wir auf die Einflüsse Andalusiens in der pittoresken Altstadt. Die Altstadt der alten Hauptstadt Spanien-Marokkos, Tetouan, zählt zum UNESCO-Weltkulturerbe. In rascher Fahrt erreichen wir am Abend Tanger, der Stadt an der Nordwestspitze des afrikanischen Kontinents - Ausgangspunkt für unsere Fähreüberfahrt nach Spanien.)



9. Tag: Tanger - Fähre nach Tarifa - Sevilla. Nach einem Stadtrundgang durch Tanger verlassen wir Marokko mit der Fähre nach Tarifa. Mit einem kilometerlangen Atlantikstrand präsentiert sich der kleine Fischerort Conil und lädt zu einer kurzen Pause ein, bevor wir am Abend Sevilla erreichen.

10. Tag: Sevilla. Sevilla ist ein Mosaik verschiedenster Kulturen und Völker, die im Laufe der Zeit außerordentliche Beispiele ihrer Kunst hinterlassen haben: römische Stadtmauern, arabische Moscheen und Paläste, christliche Klöster und Kirchen. In der Heimatstadt von Carmen und Don Juan besuchen wir die Kathedrale mit der Giralda - die größte gotische Kirche der Welt mit ihrem maurischen Minarett/Glockenturm, das maleri-



Kasbah Amerhidil im Süden des Hohen Atlas

© Günter Wronna



Granada, Blick über die Altstadt zur Alhambra

© Turespana

Marokko

Vom Hohen Atlas bis zum Rif-Gebirge

Die Königsstädte Marrakesch und Fes mit ihren farbenprächtigen Souks und dem vielgesichtigen Alltagsleben geben einen Einblick in den Orient von gestern. Über den Hohen Atlas mit atemberaubenden Aussichten geht von den Oasen am Rande der Sahara bis in die grüne Bergwelt des Rif-Gebirges.

21. 4. - 30. 4.2012* RL: Mag. Bronka Zappe
21.10. - 29.10.2012 RL: Mag. Bronka Zappe

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus und **Hotels/HP**

Flug ab Wien, Linz, Salzburg, Graz, Innsbruck, München, Berlin, Frankfurt € 1.450,-

EZ-Zuschlag: € 240,- € 270,-
Flug bezogene Taxen (inkludiert): € 242,-

1. Tag: Wien/Linz/Salzburg/Graz/Innsbruck/München/Berlin - Frankfurt - Casablanca. Zuflüge am Nachmittag nach Frankfurt. Am späten Abend Linienflug mit Lufthansa nach Casablanca - Ankunft gegen Mitternacht. Transfer zum Hotel.

2. - 7. Tag: Programm wie links - ,Marokko und Südspanien' - Seite 10

8. Tag: Fes - Rif-Gebirge/Chefchaouen - Tetouan - Tanger - Casablanca. Die Fahrt geht weiter Richtung Norden in das Herz des Rifgebirges. In dem lebhaften Ort Chefchaouen treffen wir erstmals auf die Einflüsse Andalusiens in der pittoresken Altstadt, bevor wir Tetouan erreichen. Die Altstadt der ehemaligen Hauptstadt Spanien-Marokkos zählt zum UNESCO-Weltkulturerbe. In rascher Fahrt nähern wir uns am Abend Tanger, der Stadt an der Nordwestspitze des afrikanischen Kontinents. Am Abend Transfer zum Flughafen Casablanca.

9. Tag: Casablanca - Frankfurt - Wien/Linz/Salzburg/Graz/Innsbruck/München/Berlin. Nach Mitternacht Rückflug über Frankfurt nach Österreich und Deutschland, wo man am Vormittag ankommt.

Leistungen:

P-ONMB

- * Linienflug mit Lufthansa über Frankfurt nach Casablanca und retour
- * Rundfahrt mit einem marokkanischen Reisebus mit Aircondition, Kleinbus-Transfer am Abend des 8. Tag von Tanger nach Casablanca
- * 7 Übernachtungen in ****Hotels (marokkanische Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- * Halbpension, tw. mit marokkanischem, tw. mit amerikanischem Frühstücksbuffet, vom 2. Tag morgens bis 8. Tag morgens
- * Eintritte: Marrakesch (Saadier-Gräber, Bahia-Palast, Medersa Moulay Youssef, Majorelle-Garten), Ait Benhaddou, Kasbah Amerhidil, Fes (Koranschule)
- * qualifizierte österreichische Reiseleitung
- * 1 kl. JPM-Guide Marokko
- * Flug bezogene Taxen (derzeit € 242,-)

Gültiger Reisepass erforderlich.

* **1. Termin: Programm wird in umgekehrter Programmreihenfolge durchgeführt** - daher ergibt sich durch den Transfer von Casablanca nach Tanger ein zusätzlicher Tag!

Hotels wie links - ,Marokko und Südspanien'



© Marokko Tourismus



Chefchaouen

© Marokko Tourismus

sche ehemalige Judenviertel Barrio Santa Cruz, die Plaza de España und die Fabrica de Tabaccos, die Arbeitsstätte von Carmen, heute die Universität der Stadt. Der Rest des Nachmittags steht zur freien Verfügung.

11. Tag: Sevilla - Medina Azahara - Cordoba. Fahrt nach Medina Azahara zu den Ruinen der alten Palaststadt der Kalifen. Das nahe Cordoba war im 11. Jh. die schönste und größte Stadt Europas, das Zentrum des westlichen Kalifats: Besichtigung der eindrucksvollen Kathedrale, der Mezquita, der Hauptmoschee des westlichen Islam. Der Sandsteinbau birgt seine wahre Pracht im Inneren: Rund 850 Säulen geben dem Besucher das Gefühl, in einem Labyrinth von Säulen zu sein, das mit hüfelförmigen Bögen zusammengehalten wird.

12. Tag: Cordoba - UNESCO-Weltkulturerbe Ubeda und Baeza - Granada. Am Morgen Spaziergang durch das alte Judenviertel, u.a. durch die berühmte Calle de los Flores, zur römischen Brücke über den Guadalquivir und zu den maurischen Wassermühlen. Weiter nach Jaen, Zentrum der Olivenproduktion in Spanien - die Kathedrale gilt als der schönste Renaissancebau Andalusiens. Nicht weit entfernt liegen die UNESCO-Weltkulturerbe-Städte Ubeda und Baeza, weitere Beispiele für den Glanz der Renaissance in Andalusien: Bei einem Spaziergang erkunden wir gut erhaltene Kirchen, Paläste und Herrenhäuser. Anschliessend Weiterfahrt nach Granada, das aufgrund seiner Lage am Fuße der schneebedeckten Sierra Nevada und seiner Kunstdenkmäler zu den schönsten Städten Spaniens zählt (UNESCO-Weltkulturerbe).

13. Tag: Granada. Am Vormittag Besichtigung der Alhambra, des prachtvollen Palastes der maurischen Herrscher, der auf einem steilen roten Felsen oberhalb Granadas thront, sowie des Generalife, des Sommerpalastes mit herrlichen Gartenanlagen. Am Nachmittag geht es auf den Albaicin, den Hügel gegenüber der Alhambra, wo man die maurische Vergangenheit noch gut spürt. Hier standen im 13. Jh. eine Festung und über 30 Moscheen. In den engen Gassen stehen Villen mit maurischen Gärten und man genießt einen herrlichen Blick auf die Alhambra.

14. Tag: Granada - Ronda - Malaga. Durch die einzigartige Karstlandschaft des Naturparks El Torcal (kurze Wanderung) erreicht man gegen Mittag Ronda, das größte 'Weiße Dorf' Andalusiens, eine einzigartige Stadt, die von Dichtern wie Hemingway und Rilke geschätzt wurde. Die Lage am Rande einer 150 m tiefen Schlucht, die von einer römischen und maurischen Brücke überspannt wird, sowie die bezaubernde Altstadt begeistern den Besucher. Sie gilt als die Geburtsstätte des Stierkampfes - nur wenige Schritte von der Puente Nuevo entfernt liegt die im neoklassizistischen Stil gebaute älteste spanische Stierkampfarena, eine der schönsten der Welt. Am Nachmittag Fahrt nach Malaga.

15. Tag: Malaga - Frankfurt - Wien/Salzburg/Linz/Graz/Innsbruck/München/Berlin. Am Morgen Spaziergang mit dem Reiseleiter durch den historischen Stadtkern von Malaga zur Kathedrale sowie zum Geburtshaus des berühmten Malers Pablo Ruiz Picasso. Am frühen Nachmittag Transfer zum Flughafen und Rückflug über Frankfurt nach Österreich und Deutschland.

Leistungen:

P-ONMS

- * Linienflug mit Lufthansa über Frankfurt nach Casablanca und retour von Malaga bzw. beim 1. Termin mit Iberia
- * Rundfahrt und Transfers mit landesüblichen Reisebussen mit AC
- * 14 Übernachtungen in ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- * Halbpension, in Marokko tw. mit marokkanischem, tw. mit amerikanischem Frühstücksbuffet, in Spanien mit landesüblichem Frühstücksbuffet vom 2. Tag morgens bis 15. Tag morgens
- * Eintritte: Marrakesch (Saadier-Gräber, Bahia-Palast, Medersa Moulay Youssef, Majorelle-Garten), Ait Benhaddou, Kasbah Amerhidil, Fes (Koranschule), Sevilla (Kathedrale), Cordoba (Mezquita), Ubeda (Kapelle San Salvador), Granada (Alhambra, Capilla Real), Ronda (Stierkampfarena, Sta. Maria)
- * Fähre von Tanger nach Tarifa
- * qualifizierte österr. Reiseleitung und lokale Führer in den Städten
- * 1 kl. JPM-Guide Marokko und 1 kl. JPM-Guide Andalusien je Zimmer
- * Flug bezogene Taxen (derzeit € 236,-)

Gültiger Reisepass erforderlich.

* **1. Termin: Programm wird in umgekehrter Programmreihenfolge durchgeführt** - die Flüge erfolgen mit Iberia.

Hotelunterbringung: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (landesübliche Klassifizierung), jeweils in Zimmern mit Dusche/WC:

Casablanca: ****Hotel Oum Palace
Marrakesch: ****Hotel Tichka Salam
Boumalne: ****Hotel Xaluca Dades
Erfoud: ****Hotel Belere Erfoud
Fes: ****Hotel Zalagh Parc Palace
Tanger: ****Hotel Rif & Spa
Sevilla: ****Hotel Silken Al-Andalus
Cordoba: ****Hotel Cordoba Center
Granada: ****Hotel Granada Center
Malaga: ****Hotel Silken Puerta de Malaga